

**Rosa-Luxemburg-Oberschule
Kissingenstr. 12
13189 Berlin, Deutschland**

**Fachbereich Musik
Lerngruppe: Musikleistungskurs, 2. Semester
Thomas Bergen, Leiter des Schülerprojektes und Orchesterleiter**

Berlinale Schulprojekt 2019 69. Internationale Filmfestspiele Berlin

**Filmbeitrag: "We are little Zombies" von Makoto Nagahisa
Erscheinungsdatum 2019**

Titel des Schülerprojektes: Die Japonismen in "Madama Butterfly"

Gliederung:

- 1. Vorbedingungen des Schulumfelds und der Lerngruppe**
- 2. Didaktisch-methodische Überlegungen und Sachanmerkungen**
- 3. Stunden- und/oder Projektstruktur**
- 4. Arbeitsblätter, Materialien, Schülerergebnisse**
- 5. Reflexion: Berlinale mit Schülern**
- 6. Literatur**

März, 2019

1. Vorbedingungen des Schulumfelds und der Lerngruppe

Der Musikleistungskurs besteht aus 12 talentierten Schülern¹ im Alter von 16 bis 17 Jahren, die mehrjährige instrumentale Erfahrungen besitzen und i.d.R. mit den Ensembles unserer Schule wie Chor, Orchester oder Big Band vernetzt sind. Musik spielt im Leben dieser Schüler eine große Bedeutung, obwohl sie, mit einer Ausnahme, keinen späteren musikalischen Beruf anstreben. Das Rosa-Luxemburg-Gymnasium zählt zu den renommiertesten Gymnasien Berlins.

2. Didaktisch-methodische Vorüberlegungen und Sachanmerkungen

Der Film "We are little Zombies" von Makoto Nagahisa stellt eine nur in Ansätzen gelungene Aneinanderreihung optischer und akustischer Versatzstücke dar. Bezüglich der verwendeten Musik zeigt der Regisseur die fast wahllose Verwendung zahlreicher verschiedener Musikstile, vom Techno über Klassik, von Country bis Synti-Pop, von experimenteller Musik hinzu Rockmusik. Einzig ein Hörausschnitt aus Giacomo Puccinis (1856-1924) Oper "Madama Butterfly" (1904) wirkt durch das achtmalige Anspielen im Verlauf des Films wie ein musikalischer Ruhepol. Das Hörbeispiel ist das berühmte Thema aus Butterflys Arie "Un bel di vedremo" ("Eines schönen Tages werden wir sehen") im 2. Akt der Oper. Im Film erklingt es sowohl als traditionelle Opernarie und auch als vereinfachte Instrumentalversion am Klavier an, zumal eine der vier Protagonistinnen im Film beim Klavierunterricht gezeigt wird. Bisweilen wird die Arie aber auch stark computerverfremdet wiedergegeben.

Nach dem Kinobesuch hielten die Schüler die Erklärung des bei der Premiere zugegen gewesenen Regisseurs auf die Frage, weshalb er gerade diesen Hörausschnitt im Film verwendete, konstruiert und wenig nachempfunden. Zwar entstammt die Arie aus besagter Oper, die als Schauplatz Japan verwendet. Doch hat sie ansonsten gar nichts thematisch oder musikalisch mit dem Film zu tun. Offenbar verwendete der Regisseur sie hauptsächlich aufgrund des hohen Bekanntheitsgrades der Melodie und um damit seinen Film künstlerisch "aufzuwerten". Da wir zeitgleich zum Film das Thema "Japanische Musik" im Unterricht behandelten, bedauerten die Schüler, dass sämtliche verwendeten musikalischen Versatzstücke absolut kein japanisches Lokalkolorit besaßen: Alle Musikstile waren zutiefst unjapanisch. Gerade weil der Regisseur nach eigenen Aussagen zur Musik eine besondere Neigung in seinem Lebenslauf erwähnte, war die Enttäuschung über die quasi Verleugnung seiner eigenen Kultur hoch.

Es kam bei den Schülern das Interesse auf, festzustellen, ob und wie Giacomo Puccini 1904 das fernöstliche Sujet in seiner italienischen Opernmusik einwob. Tatsächlich verwendete Puccini 9 japanische Lieder seiner Komposition, worin zweifelsfrei ein Versuch zu sehen ist, dem exotischen Sujet musikalisch Rechnung zu tragen. Die Originalelemente bleiben auf das Melodische beschränkt.

Andererseits assoziiert Puccini Elemente anderer musikalischer Parameter (Harmonik, Satztechnik, Melodik, Instrumentation, Rhythmus) mit dem Japanischen, ohne dass mit unterschiedener Sicherheit behauptet werden kann, es handle sich um ein wirklich japanisches

¹ Schüler steht im Folgenden immer für Schülerinnen und Schüler.

oder nur um ein fremdes Kolorit. Isoliert mögen diese Elemente nicht exotisch wirken, wohl aber exotistisch, wenn sie kombiniert und in eindeutiger Zuordnung zu dem Japanischen erscheinen. In diesem Zusammenhang ist es daher möglich, dass Elemente abendländischer Musik, die Puccini in früheren Kompositionen auch ohne exotistische Funktion einsetzte, nun neu beleuchtet werden und als Exotismen fungieren. Puccini gewinnt aus dem japanischen Melosmaterial Anregungen für die Harmonik, die, wenngleich sie keineswegs japanisch wirkt, sich signifikant von der den amerikanischen Personen (in der Oper "Madama Butterfly") zugeordneten Harmonik und damit von Puccinis gewohntem Stil unterscheidet. Puccini verwendete sehr alte europäische Kompositionstechniken (z.B. Quintorganum und Kirchentonart) oder auch sehr moderne (z.B. Ganztonstrukturen), die nicht als Anregung aus japanischer Musik zu verstehen sind, sondern offenbar als Surrogat dienen, also als ein Mittel, ein lediglich vages, fremdes Kolorit ohne authentischen Bezug zum Handlungsort zu erzeugen.

Puccini betrieb mit seiner Komposition Pionierleitung auf dem Gebiet des musikalischen Exotismus. Japanische Kultur ist eingebettet in ein sehr eigenes Lebensgefühl, in eine Denkweise, die als Shintoismus und Buddhismus ihren Ausdruck gefunden hat. Sicherlich hat Puccini die japanische Musik in diesem Sinne nicht richtig verstanden. Doch unter stilistischer Perspektive lässt sich für Puccini ein fruchtbares Missverständnis verbuchen. Die musikalische Sprache erscheint gegenüber seinen früheren Opern differenzierter. Besonders in harmonischer und instrumentaler Hinsicht beginnt Puccini in "Madama Butterfly" einen neuen Weg, der darauf abzielt, seinem musikalischen Ausdrucksbedürfnis mehr Geltung zu verschaffen; ein Vorhaben, das in Puccinis Spätwerk deutliche Spuren hinterlassen hat.

3. Stunden- und/oder Projektstruktur

Zeitgleich zum Filmbesuch wurde das Thema "Japanische Musik" unterrichtet, das für die Untersuchung von Puccinis Japonismen unerlässlich ist.

Stunde	Inhalt (stark gekürzte Darstellung)	Projekt
1	Japanische Pentatonik	Singen japanischer Volkslieder
2	Japanische Instrumentenlehre	Musizieren: Imitieren japanischer Klangfarben mithilfe von europäischen Instrumenten
3	Japanische Kunstmusik Gagaku	
4	Einführung in "Madama Butterfly"	Rollenspiel zum 1. Akt
5	Analyse der Exotismen beim Erscheinen Butterflys	
6	Modale Komposition und Harmonisierung	Schülerkompositionen: Harmonisierung pentatonischer Melodien mit heptatonischen Skalen, Aufführung
7	Abschließende Begutachtung des Stellenwertes Puccinis Komposition	Diskussion um Streben zwischen Authentizität oder Surrogat
8	Wiederaufnahme des Bezugs zum Berlinale-Film "We are little Zombies"	Diskussion um die Intention des Regisseurs bezüglich der Verwendung von Butterflys Arie
9	gemeinsamer Opernbesuch "Madama Butterfly"	

4. Arbeitsblätter, Materialien, Schülerergebnisse

Sämtliche Materialien stehen kurz vor der Veröffentlichung eines Schulbuchverlages und können aus rechtlichen Gründen hier nicht angedeutet werden. Sie befinden sich im Anhang.

5. Reflexion: Berlinale mit Schülern

Für die Schüler war die Teilnahme an diesem Projekt ein tolles Event, eine gute Abwechslung zum gewöhnlichen Schultag. Insbesondere den großen Saal im Zoopalast empfanden sie als imposant. Leider fand der gezeigte Film bei ihnen weniger guten Anklang: Tausend interessante Ideen, ein Bruchteil davon sogar sehr originell, müssen noch kein gelungenes Ganzes darstellen. Eine Filmmusik sollte sich nicht so schamlos an so vielen unterschiedlichen Stilen bedienen. Künstlerisch wertvoller wäre die Verwendung von Filmmusik aus einem Guss. Auch der Inhalt des Films wurde kritisch gesehen: Echte Betroffenheit sei viel schwerer zu erzeugen, als das Schicksal der Protagonisten in "krampfhaft komischer Art durch den Kakao zu ziehen".

5. Literatur (Auszug)

- Abraham, Otto; v. Hornbostel, Erich Moritz: Studien über das Tonsystem der Japaner, in: Sammelbände der Internationalen Musikgesellschaft, Bd. 4, 1903.
- Adami, Giuseppe (Hrsg.): Giacomo Puccini, Briefe des Meisters, Lindau, 1948.
- Bahn, Urte: Gattungsmerkmale und Charakteristika der Savoy Opera am Beispiel der Oper "The Mikado" von Gilbert und Sullivan, Berlin, 1989.
- Baresel, Alfred: Giacomo Puccini, Leben und Werk, Hamburg, 1954.
- Bartenstein, Hans: Hector Berlioz' Instrumentalkunst und ihre geschichtlichen Grundlagen, 2. erw. Aufl. Baden-Baden, 1974.
- Bartok, Bela: Essays, London, 1976.
- Bergen, Thomas: Analytische Untersuchungen zu Giacomo Puccinis *Il Trittico*, Berlin, 1989.
- ders.: Die Japonismen in G. Puccinis "Madama Butterfly", Berlin, 1993
- Berger, Klaus: Japonismus in der westlichen Malerei 1860 - 1920, München, 1980.
- Becker, Heinz: Die *Couleur locale* als Stilcategory der Oper, in: Becker, Heinz (Hrsg.): Die *Couleur locale* in der Oper des 19. Jahrhunderts, Regensburg, 1976.
- Capellen, Georg: Exotische Rhythmik, Melodik und Tonalität als Wegweiser zu einer neuen Kunstentwicklung, in: Die Musik 23, 6. Jahr, Heft 16, 1906/07.
- Carner, Mosco: Esotismo e colore locale nell'opera di Puccini, in: Maehder, Jürgen (Hrsg.): Esotismo e colore locale nell'opera di Puccini, Torre del Lago, 1983.
- ders.: Puccini, A Critical Biography, 2. Aufl. London, 1974.
- ders.: The Exotic Element in Puccini, in: The Musical Quarterly, Bd. 22, New York, 1936.
- Christen, Norbert: Giacomo Puccini, Analytische Untersuchungen der Melodik, Harmonik und Instrumentation, Hamburg, 1978.
- Eckardt, Hans: Die Musik Japans, Schallplatte 2, Gagaku, Textbeilage.
- Elwert, W. Theodor: Die Entdeckung Japans für die europäische Literatur, in: Studien zu den romanischen Sprachen und Literaturen, Bd. 7, Italienische Dichtung und europäische Literatur, Teil 2, Wiesbaden, 1975.
- Emmet, Richard; Takahashi, Rie (Hrsg.): Traditionelle Musikstile Asiens, Köln, 1983.
- Erpf, Hermann: Die Lehre von den Instrumenten und der Instrumentation, in: Hohe Schule der Musik, Bd. 2, Wiesbaden 1981 (Nachdruck der Ausgabe Potsdam, 1935).

- ders.: Studien zur Harmonie- und Klangtechnik der neueren Musik, 2. Aufl. Wiesbaden, 1969.
- Fellerer, Karl Gustav: Giacomo Puccini, Potsdam, 1937.
- Foljanty, Detlef: Die Musik Japans, Schallplatte 3, Die Musik der Edo-Zeit, Textbeilage.
- Gärtner, Hans: Der Weg zu den Schlaginstrumenten, in: Hohe Schule der Musik, Bd. 4, Wiesbaden 1981 (Nachdruck der Ausgabe Potsdam, 1938).
- Greenfeld, Howard: Puccini, Sein Leben und seine Welt, Königstein/Ts., 1982.
- Hearn, Lafcadio: Das Japanbuch, Frankfurt a. M., 1923.
- Kneif, Tibor: Exotik im musikalischen Underground, in: Oesch, Hans; Arlt, Wulf; Haas, Max (Hrsg.): Europäische Musik zwischen Nationalismus und Exotik, Winterthur/Schweiz, 1984.
- Krause, Ernst: Puccini, Beschreibung eines Welterfolges, Leipzig, 1985.
- Kreidt, Dietrich: Exotische Figuren und Motive im Europäischen Theater, Stuttgart - Bad Cannstatt, 1987.
- Mandelli, Alfredo: Esotismo non esotico in Puccini, in: Maehder, Jürgen (Hrsg.): Esotismo e colore locale nell'opera di Puccini, Torre del Lago, 1983.
- Marggraf, Wolfgang: Giacomo Puccini, Wilhelmshaven, 1979.
- Mersmann, Hans: Die moderne Musik seit der Romantik, Potsdam, 1931.
- Nüll, Edwin von der: Moderne Harmonik, Leipzig, 1932.
- Oesch, Hans: Die europäische Rezeption außereuropäischer Musik, in: Funk-Kolleg Musik, Bd. 2, Frankfurt a. M., 1981.
- Osborne, Charles: The Complete Operas of Puccini, London, 1981.
- Powils-Okano, Kimiyo: Puccinis "Madama Butterfly", Bonn, 1986.
- Reif, Wolfgang: Zivilisationsflucht und literarische Wunschträume, Der exotische Roman im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts, Stuttgart, 1975.
- Ringer, Alexander L.: Europäische Musik im Banne der Exotik, in: Oesch, Hans; Arlt, Wulf; Haas, Max (Hrsg.): Europäische Musik zwischen Nationalismus und Exotik, Winterthur/Schweiz, 1984.
- Ross, Peter: Elaborazione leitmotivica e colore esotico in "Madama Butterfly", in: Maehder, Jürgen (Hrsg.): Esotismo e colore locale nell'opera di Puccini, Torre del Lago, 1983.
- Said, Edward W.: Orientalismus, Frankfurt a. M., 1981.
- Schmidt-Garre, Helmut: Exotismus in der Musik, in: Neue Zeitschrift für Musik, Jg. CXXIX, H. 1, Mainz, 1968.
- Schwebell, Gertrude C.: Die Geburt des modernen Japans, Düsseldorf, 1975.
- Smith, Julian: A metamorphic Tragedy, in: Proceedings of the Royal Musical Association, Vol. 106, 1979-80.
- ders.: Musical Exoticism in "Madama Butterfly", in: Maehder, Jürgen (Hrsg.): Esotismo e colore locale nell'opera di Puccini, Torre del Lago, 1983.
- Specht, Richard: Giacomo Puccini; Das Leben, Der Mensch, Das Werk, Berlin, 1931.
- Strasser-Vill, Susanne: Exoticism in Stage Art at the Beginning of the 20th Century, in: vgl. Ross.
- Wolff, Hellmuth Christian: Der Orient in der französischen Oper des 19. Jahrhunderts, in: Becker, Heinz (Hrsg.): Die *Couleur locale* in der Oper des 19. Jahrhunderts, Regensburg, 1976.
- Wuthenow, Ralph Rainer: Unexotisches Nippon, Nicht nur deutsche Japan-Bilder, in: Maler, Anselm (Hrsg.): Exotische Welt in populären Lektüren, Tübingen, 1990.
- Zondergeld, Rein A.: Ornament und Emphase; Illica, d'Annunzio und der Symbolismus, in: Fischer, Jens-Malte (Hrsg.): Oper und Operntext (Reihe Siegen; 60), Heidelberg, 1985.